Ein Großteil der Helfer, Sponsoren und Organisatoren trafen sich in dieser Woche zur T-Shirt-Ausgabe und Aufgabenverteilung in der Schule Am Dobrock. Nächste Woche Donnerstag und Freitag sorgen sie dafür, dass der „go sports triathlon" reibungslos über die Bühne gehen kann. Fotos: Unruh

Kein Rekord, aber große Vorfreude

Über 1200 Schülerinnen und Schüler sind beim „go sports triathlon" am Start / Helferteam besteht hauptsächlich aus Schülern

Von Jan Unruh

WINGST. Es ist der Höhepunkt in Sachen Schulsport. Vor über 20 Jahren feierte der „go sports triathlon" in der Wingst Premiere – damals als größter Schüler-Triathlon in ganz Europa. Über 3500 Schülerinnen und Schüler gingen an den Start. So viele Teilnehmende sind es in diesem Jahr nicht. Die Vorfreude bei den Athleten, Organisatoren und vielen Helfern ist dennoch riesig.

Schwimmen, Radfahren, Laufen: **In dieser Reihenfolge absolvieren rund 1300 Kinder und Jugendlichen teilweise zum ersten Mal in der kommenden Woche einen Triathlon.**

Die Hände der Schülerinnen und Schüler schnellten nach oben auf die Frage, wer in der Vergangenheit einmal selbst beim „go sports triathlon" teilgenommen hat. Die Neun- und Zehntklässler der Schule Am Dobrock in Cadenberge sind ein ganz wichtiger Baustein für die Veranstaltung, die am 9. und 10. Juni im und am Freibad in der Wingst stattfinden wird. Sie kümmern sich um die Streckenführung, die Verpflegung, den reibungslosen Ablauf in der Wechselzone und vieles mehr. Auf den Strecken (Schwimmen, Radfahren, Laufen) sind dann teilweise deutlich jüngere Schüler unterwegs. Am Donnerstag die Grundschüler, am Freitag die Schüler aus dem Sekundarbereich. „Und ihr seid die Vorbilder", sagt Heino Grewe-Ibert vom Triathlonverband Niedersachsen zu den vielen Helfern der Oberschule.

Einmalig in Europa

Zu erkennen sind die vielen Helfer an ihren neongrünen T-Shirts, die sie in dieser Woche überreicht bekamen. Langsam werde es ernst. „Das ist eine verantwortungsvolle Aufgabe", unterstrich Schulleiter Thorsten Fastert noch einmal die Bedeutung dieser Veranstaltung – nicht nur für die Schüler, sondern für die gesamte Schule. Denn der „go sports triathlon" hat eine große Strahlkraft – weit über die Kreisgrenzen hinaus. Anfang der 2000er-Jahre war der Triathlon in der Wingst europaweit einmalig mit knapp 3500 Teilnehmern, galt als Vorbild für viele Regionen auf der ganzen Welt.

In diesem Jahr ist die Resonanz deutlich geringer. Rund 1200 bis 1300 Schülerinnen und Schüler werden am Start sein, schätzt Grewe-Ibert. „Es trudeln immer noch Anmeldungen rein", sagt er. Die Corona-Pandemie sorgt aber dafür, dass viele Schulen noch vorsichtig und zurückhaltend sind. Dennoch sind die Organisatoren der Kreisschulmeisterschaften zufrieden und voller Vorfreude auf die anstehenden Wettkämpfe.

„Diese Veranstaltung macht besonders Spaß", sagt Annette Butzke, die seit Jahren für den Kreissportbund und die Weser-Elbe-Sparkasse im Orga-Team sitzt. Es sei vor allem der Teamgedanke des „go sports triathlons", der herausragend sei. Der findet sich auch bei den Staffelwettbewerben wieder. Die Disziplinen Schwimmen, Radfahren und Laufen können unter drei Athleten aufgeteilt werden. Auch ein paar Lehrerstaffeln werden an den Start gehen, so Grewe-Ibert.

Im Mittelpunkt stehen aber die Kinder und Jugendlichen. Die sollen sich in den drei Disziplinen austoben und am Ende feiern lassen. Denn das Motto der Veranstaltung steht über allem und lautet: „Alle, die ankommen, sind Sieger", so Heino Grewe-Ibert.

Go sports:

- **Donnerstag, 9. Juni,** von 9.30 Uhr bis 16 Uhr: Kinder der 2., 3. und 4. Klassen der Grundschulen und der Förderschulen inklusive Lehrerstaffeln.
- **Freitag, 10. Juni,** von 9 bis 13.30 Uhr: Sekundarbereich (Jahrgänge 2004 bis 2011) inklusive Lehrerstaffeln.
- **Start- und Zielbereich** ist auf dem Gelände des Hallen- und Freibades Wingst.